

3512/J XXII. GP

Eingelangt am 13.10.2005

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

Anfrage

der Abgeordneten Petra Bayr und GenossInnen
an den Bundesminister für Wirtschaft und Arbeit betreffend Fortschritte in der Hilfe nach
der Flutkatastrophe in Asien (Tsunami-Hilfe).

In Kenntnis Ihrer Beantwortung zu meiner diesbezüglichen Anfrage vom Jänner dieses
Jahres und der ersten beiden Zwischenbilanzen zu den Hilfeleistungen nach der
Tsunami-Katastrophe („Koordination Wiederaufbau Südostasien“, März und Juni 2005)
ersuche ich um Informationen zum aktuellen Stand der österreichischen Hilfeleistungen
seitens Ihres Ressorts in den vom Tsunami des 26. Dezember 2004 betroffenen Länder.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher an den Bundesminister für Wirtschaft
und Arbeit folgende

Anfrage:

1. Wurde der von Ihrem Ressort genannte Betrag von 1 Mio Euro für die Tsunami-Hilfe zwischenzeitlich erhöht?
2. Wieviel genau wurde bislang für die Tsunami-Hilfe seitens Ihres Ressorts aufgewandt?
3. Wofür genau wurde der bislang aufgewandte Betrag eingesetzt?
4. Von welchen Trägerorganisationen wurden diese Projekte abgewickelt?
5. Werden auch 2006 seitens Ihres Ressorts Beiträge zu den von der Bundesregierung insgesamt zugesagten 34 Mio Euro geleistet werden?
6. Wenn ja, in welcher Höhe wird dieser Betrag sein?
7. Wenn auch 2006 Beiträge aus Ihrem Ressort geleistet werden, wofür werden diese Mittel genau eingesetzt werden und von welchen Trägerorganisationen wird diese Hilfe vor Ort abgewickelt werden?
8. Wenn 2006 keine Mittel aus Ihrem Ressort für die Tsunami-Hilfe kommen werden, weshalb nicht?
9. Gibt es Evaluierungen der bereits geleisteten Hilfeleistungen durch Ihr Ressort?
10. Wenn ja, was haben diese bisher ergeben und welche Konsequenzen werden daraus gezogen?
11. Wenn nein, weshalb nicht?
12. Wer, wenn nicht Ihr Ressort, evaluiert die Effektivität der eingesetzten Mittel?